



► Nr. VO/2018/06651
öffentlich

Lübeck, 19.10.2018

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Heike Schulze (E-Mail: heike.schulze@luebeck.de Telefon: 122 - 1502)

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.10.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.11.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fachbereiche 1 – 5
eingearbeitet

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein, da von diesem Bericht
nicht unmittelbar betroffen

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

- Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Als Anlage wird der 2. Zwischenbericht 2018 über die Veränderungen auf den Produkthaus-
haltsseiten und im Ergebnisplan 2018 zum Stichtag 31.08.2018 vorgelegt.

Anlagen :

2. Zwischenbericht zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Bürgermeister Jan Lindenau

Hansestadt LÜBECK 



2. Zwischenbericht 2018

der Hansestadt Lübeck über Veränderungen im Produkthaushaltsplan 2018 gegenüber den Leistungen und dem Ergebnisplan

Herausgeber

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Haushalt und Steuerung
Fischstraße 1-3
23539 Lübeck
Tel. 0451 / 122 – 1501/1504

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Kurzüberblick	3
2	Zusammenfassung	4
3	Gesamtdarstellung	6
	- Allgemeine Deckungsmittel	
	- Budgetübersicht Fachbereiche	
	- Personalaufwand	
4	Detaillierte Informationen zu Fachbereichen, Bereichen und Produkten	9
	- Fachbereich 1 – Bürgermeister	9
	- Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	13
	- Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit u. Ordnung	24
	- Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	28
	- Fachbereich 5 – Planen und Bauen	30

1 Kurzüberblick

Die Entwicklung des Haushalts verläuft in einem unerwarteten Ausmaß positiv. Der geplante Fehlbedarf 2018 von -36,7 Mio. € schlägt um in einen deutlichen Überschuss von 58,5 Mio. €. Gründe hierfür sind insbesondere die gegenüber der ursprünglichen Planung noch einmal erheblich veränderten Situationen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln mit jeweils deutlichen Verbesserungen von rd. 66,7 Mio. € sowie bei den Fachbereichsbudgets von rd. 28,5 Mio. €.

- 20 Mio. € mehr Gewerbesteuer (netto)
- 20 Mio. € nicht veranschlagter Abschlag Konsolidierungshilfe
- 3 Mio. € mehr FAG-Mittel
- 5 Mio. € mehr Infrastrukturmittel des Landes
- 14 Mio. € mehr an Grundstückserlösen
- 4 Mio. € weniger Zinsen
- 7 Mio. € weniger Kosten der Unterkunft
- 2 Mio. € weniger Betreuungs- und Unterbringungskosten Flüchtlinge
- 1 Mio. € mehr Sonderzahlung aus Integrationsfestbetrag/Integrationspauschale 2017
- 1 Mio. € weniger Nettoaufwand Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe
- 6 Mio. € weniger Personalkosten
- 8 Mio. € weniger Bauunterhaltung
- 2 Mio. € mehr Zahlungen der LHG an die LPA

Die Entwicklung des Haushalts 2018 übertrifft die positiven Tendenzen der letzten Jahre. Diese Haushaltsslage ist für nachhaltiges Wirtschaften und rentierliche Investitionen zu nutzen.

- Schuldenabbau zur Risikominimierung und für generationengerechtes Handeln
- Vorantreiben der Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung durch Prozessoptimierung
- Infrastrukturvermögen sanieren und Werte erhalten
- Bürgerservice stärken
- Personaloffensive für Nachwuchskräfte zur aktiven Steuerung des demografischen Wandels

Grundsätzlich bleibt die finanzielle Gesamtsituation weiterhin angespannt, da die Verbesserungen insgesamt nicht struktureller Art und damit nicht dauerhaft sind.

- Hochkonjunkturphasen schwächen sich ab mit negativen Auswirkungen insbesondere auf die Steuererträge und die Beschäftigungsquote
- zusätzliche Landesförderung / Konsolidierungshilfen fließen nicht dauerhaft
- Hohe Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind endlich
- Hoher Sanierungsstau bei Straßen, Brücken und Gebäuden ist aufzuholen
- Verschiebung veranschlagter, aber nicht umgesetzter Baumaßnahmen in die Zukunft
- Nullzins-/Niedrigzinspolitik nur temporär
- Erdrückende Altschuldenlast mit hohem Zinsrisiko!

2 Zusammenfassung

Die Verwaltung überprüft unterjährig zu den Stichtagen 30.04. und 31.08 die Entwicklung des Ergebnishaushalts und die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten, jeweils prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres. Sie berichtet gegenüber dem Hauptausschuss in einem 1. und 2. Zwischenbericht über die ergebnis- und steuerungsrelevanten Abweichungen.

Zudem wird die aktuelle Situation des Ergebnisplans insgesamt erläutert. Darüber hinaus wird auch produktbezogen über wesentliche Veränderungen bei Leistungen und damit Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten sowie über die finanziellen Abweichungen, die über den definierten Schwellenwerten (10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget) liegen, berichtet.

Die Entwicklung in den städtischen Gesellschaften und Betrieben wird vom Beteiligungscontrolling gesondert in Quartalsberichten kommuniziert.

Hiermit wird der 2. Zwischenbericht 2018 vorgelegt. Es wird eine Haushaltsverbesserung um 95,2 Mio. € prognostiziert, die zu einem Überschuss von 58,5 Mio. € führt.

Aus 2017 wurden Reste (Ermächtigungen) in einer Größenordnung von 7,7 Mio. € nach 2018 übertragen, die grundsätzlich bei der Ermittlung des Fehlbedarfs zu berücksichtigen sind. Reste werden on top aus dem laufenden Haushalt finanziert.

Die Reste, insbesondere Unterhaltungsmittel im FB 5, sind nunmehr weitestgehend umgesetzt. Dies hat neben Stellenvakanzen und der anhaltenden Auslastung der Firmen auch Auswirkungen auf das Verausgaben der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des laufenden Jahres (siehe auch „Fachbereichsbudgets“).

Der prognostizierte Überschuss unter Berücksichtigung der Reste beläuft sich auf rd. 51 Mio. € (58,5 Mio. € – 7,7 Mio. € = 50,8 Mio. €).

Die aktuelle Situation des Haushalts 2018 zeigt, dass die positive Ausrichtung weiterhin gegeben ist. Allerdings beruht der Erfolg nur zum Teil auf strukturellen Effekten, ein Großteil basiert auf aktuell günstigen Rahmenbedingungen, die entsprechend der allgemeinen Wirtschaftslage sich schnell auch in das Gegenteil verkehren können. Deshalb sollte die aktuelle Haushaltslage für nachhaltiges Wirtschaften und rentierliche Investitionen genutzt werden.

Bestehende Risiken dürfen nicht ignoriert werden, sie sind auf jeden Fall bei den künftigen Haushaltsverfahren, aber auch bei den sonstigen Beschlusslagen, zu bedenken. Der prognostizierte Abschluss darf nicht darüber hinweg täuschen, dass die Finanzlage der Hansestadt Lübeck weiterhin angespannt ist.

Diese Einschätzung beruht auf folgenden Aspekten:

- Die konjunkturbedingten Ertragssteigerungen bei den Steuern (netto +20,6 Mio. €) haben Anteil an dem guten Ergebnis, sie wirken jedoch - aufgrund ihrer Abhängigkeit von der aktuellen Konjunktur – nicht strukturell und sind daher nicht dauerhaft (!) in dieser Größenordnung gesichert.

Bei der Grundsteuer als wichtige Einnahmequelle der Kommunen wird es auf deren künftige Ausgestaltung ankommen, die Auswirkungen bleiben abzuwarten.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

- Grundstücksveräußerungserlöse lassen sich nicht unbegrenzt erzielen. Dies muss insbesondere vor dem Hintergrund der bereits seit Jahrzehnten verstärkt laufenden Verkaufstätigkeiten der Hansestadt berücksichtigt werden.
- Konsolidierungshilfe aus dem Programm für 2012 -2018 erhält die Hansestadt Lübeck letztmalig mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums für das Haushaltsjahr 2018. Das Gesetzgebungsverfahren für die Fortsetzung mit einem weiteren Programm ist noch nicht abgeschlossen.
- Die Personalkosteneinsparungen von rd. 6 Mio. € lassen sich auf Stellenvakanzen durch Langzeiterkrankungen, langwierige Stellenbesetzungsverfahren mit teilweise schwieriger Bewerberlage sowie eine hohe Fluktuation zurückführen. Somit handelt es sich hierbei nicht um echte strukturelle Einsparungen. Wenn es gelingen kann, offene Stellen wieder verstärkt dauerhaft zu besetzen, werden künftig Personalkosten in erforderlicher Höhe anfallen.
- Bezüglich des Infrastrukturvermögens bleibt ein erheblicher Unterhaltungsstau abzarbeiten, der die kommenden Haushalte belasten wird. Ein hervorstechendes Problem wird dabei die geringe Kapazität der Firmen sein, welche aufgrund der prosperierenden Konjunkturlage nach wie vor ausgelastet sind.
- Die jetzige Zinsersparnis von 4,3 Mio. € aufgrund der aktuellen Zinslage ist gleichfalls nicht strukturell bedingt. Eine mögliche Erhöhung des Zinsniveaus stellt für die Hansestadt Lübeck ein erhebliches Risiko für die künftigen Haushalte dar.
- Die nach wie vor bestehende Altschuldenproblematik wird durch die gute Konjunktur lediglich überdeckt, sie ist aber nicht gelöst.
- Preissteigerungsraten und Tarifpolitik lassen den Aufwand stetig ansteigen, während der Ertragsseite Grenzen gesetzt sind.

3 Gesamtdarstellung

prognostiziertes Ergebnis zum 31.12.2018	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Einnahmenüberschuss aus den Produkten der Allgem. Deckungsmittel	398.291.600	465.022.928	66.731.328
Summe aller Zuschussbudgets der Fachbereiche	-434.996.100	-406.515.516	28.480.584
Fehlbedarf/Überschuss	-36.704.500	58.507.412	95.211.912

Der Überschuss ermittelt sich aus der Differenz zwischen den Allgemeinen Deckungsmitteln und der Summe aller Zuschussbudgets der Fachbereiche 1 – 5.

Diese sind nachstehend aufgeschlüsselt und ggf. mit kurzen Erläuterungen versehen.

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	422.536.400	470.845.792	48.309.392
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-17.936.700	-13.170.864	4.765.836
Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0
Grundstücksan- und verkäufe	7.145.800	20.801.900	13.656.100
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-26.053.900	-26.053.900	0
Einnahmenüberschuss	398.291.600	465.022.928	66.731.328

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln:

Die positive Entwicklung gegenüber der Planung 2018 um 66,7 Mio. € lässt sich auf wenige markante Positionen zurückführen:

- Die Gewerbesteuer erbringt netto (= ohne Gewerbesteuerumlage von 3,7 Mio. €) aufgrund der guten Wirtschaftslage Mehrerträge von 20,3 Mio. €, davon Einmaleffekte von ca. 9 Mio. €.
- Umsatzsteuererstattungen aus Betriebsprüfungen erhöhen das Ergebnis um weitere 0,4 Mio. €.
- Zuweisungen vom Land werden in zusätzlicher Größenordnung von 7,5 Mio. € erwartet (Schlüsselzuweisungen 2,6 Mio. €; Förderung von Infrastrukturmaßnahmen 4,9 Mio. €).
- An Konsolidierungshilfe erhält die HL insgesamt 20,46 Mio. € (2017: 0,46 Mio. €; 2018: 20 Mio. € Abschlag).
- Die Fehlbetragszuweisungen aus der Abrechnung 2016 belaufen sich auf zusätzliche 0,5 Mio. €.
- Der Zinsaufwand reduziert sich um 4,3 Mio. € durch verzögerte Kreditaufnahme sowie aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.
- Die Grundstücksveräußerungserlöse übersteigen die Planung unter Berücksichtigung der Anlagenabgänge um weitere 13,6 Mio. € (Erlöse 17,4 Mio. €; Abgänge 3,8 Mio. €).

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-33.094.700	-32.380.300	714.400
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-120.829.800	-105.658.542	15.171.258
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-32.838.800	-32.329.347	509.453
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-192.430.700	-192.280.012	150.688
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-55.802.100	-43.867.315	11.934.785
Summe aller Zuschussbudgets	-434.996.100	-406.515.516	28.480.584

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Fachbereichsbudgets (detaillierte Begründungen siehe Fachbereichsseiten):

Fachbereich 1:

Die Verbesserung entsteht insbesondere aus verminderten Personalaufwendungen aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen im Fachbereich.

Fachbereich 2:

Die prognostizierte Gesamtverbesserung entfällt zur Hälfte auf das Produkt

- 312101 - SGB II mit netto 7,3 Mio. € Haushaltsentlastung

Die gute Arbeitsmarktlage sowie die Aussetzung des Familiennachzuges haben dazu geführt, dass weniger Bedarfsgemeinschaften als prognostiziert bestanden. Dies führt zu deutlichen Minderaufwendungen von 10 Mio. € bei den Kosten der Unterkunft (KdU).

Die Erhöhung der flüchtlingsbedingten KdU-Erstattung, rückwirkend zum 01.01.2017, bedingt eine zusätzliche einmalige Bundeserstattung von 1,2 Mio. € bei gleichzeitig niedrigeren Erstattungen von 3,88 Mio. € in Folge geringerer Aufwendungen.

Im Weiteren entfallen Ergebnisverbesserungen insbesondere auf die Produkte

- 315201 - SeniorInneneinrichtungen mit 858 T€ und
418001 - Kurbetrieb Travemünde mit 115 T€ aufgrund der verbesserten Jahres-
ergebnisse 2017
- 411001 - Krankenhausinvestitionsbeitrag mit 308 T€ wegen höherer Beteiligung des
Landes
- 111020 - Grundstücksmanagement mit 600 T€, da weniger Entschädigungen für
bauliche Anlagen bei Auslaufen von Erbbaurechten zu zahlen waren
- 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII mit netto 1,78 Mio. € aufgrund
geringerem Nettoaufwand bei SGB XII-Leistungen und geringeren
Personalaufwendungen.
- 315001 - Soziale Einrichtungen und Angebote mit 3,82 Mio. € insbesondere bei den
Unterkunfts- und Betreuungsaufwendungen für Flüchtlinge aufgrund sinkender
Unterbringungszahlen (2,1 Mio. €) und Mehrertrag aus einer Sonderzahlung
Restmittel 2017 (1,01 Mio. €)

Fachbereich 3:

Insbesondere geringere Personalaufwendungen (s.u.) und Ertragsminderungen.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 4:

Mehraufwendungen von 900.000 Euro beim Theater (siehe Vorlage VO/2018/06391) sowie Personalminderaufwendungen (s. u.) von rd. 1 Mio. Euro, diese sind nur an dieser Stelle dargestellt, nicht in den einzelnen Produkten des FB 4 (ab Seite 28).

Fachbereich 5:

Verbesserungen ergeben sich bei den Produkten

- 111029 - Gebäudemanagement von 9,5 Mio. €, da Mittel zur Unterhaltung voraussichtlich nicht in vollem Umfang (ca. 7,8 Mio. €) verausgabt werden können. Zum Teil werden inzwischen höhere Erträge als geplant erwartet (1,7 Mio. €).
- 552001 – Wasser und Hafen von 2,2 Mio. €, da insbesondere die LHG-Zahlung an die LPA im Rahmen des Nutzungsvertrages höher ausfällt als geplant (1,9 Mio. €).

Personal

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich <i>inkl. Versorgungsaufwendungen</i>	Urbudget 2018	Prognose 31.08.2018	Abweichung Urbudget/ Prognose
Personalaufwand FB 1	-22.311.200	-21.700.000	611.200
Personalaufwand FB 2	-25.126.100	-24.000.000	1.126.100
Personalaufwand FB 3	-40.334.200	-38.834.200	1.500.000
Personalaufwand FB 4	-47.348.100	-46.297.412	1.050.688
Personalaufwand FB 5	-46.282.500	-44.530.000	1.752.500
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	-28.000.000	-28.000.000	0
Personalaufwendungen gesamt	-209.402.100	-203.361.612	6.040.488

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Personalkosten:

Fachbereiche 1 - 5:

In allen Fachbereichen führten ähnliche Gründe zu reduziertem Personalaufwand. Im Einzelnen handelt es sich um

- langwierige und erfolglose Wiederbesetzungsverfahren, u.a. durch Mangel an Fachkräften
- späte Nachbesetzungen bei Stellenvakanzen
- Langzeiterkrankungen von MitarbeiterInnen
- Personalfluktuat.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 1 Bürgermeister

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.100 - Büro der Bürgerschaft

Produkt: 111003 - Management Politische Gremien

Verantwortlich: Andrea Aewerdieck-Zorum

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2017	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 Geschäftsführung Ausschüsse					
<i>Durchführung von 2 Veranstaltungen mit den Geschäftsführungen der Fachausschüsse zur Optimierung d. Zusammenarbeit</i>					
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen		2	1	-1	Kommunalwahl und damit verbundene Neukonstituierung der Bürgerschaft bei gleichzeitiger Vakanz der Leitungsstelle und längerfristigem krankheitsbedingten Ausfall von MAInnen
Strukturdaten					
Anzahl der durchgeführten Einwohnerversammlungen pro Jahr		1	0	-1	Begründung s.o. Geschäftsführung Ausschüsse
zu behandelnde Einwohnerfragen pro Jahr		10	6	-4	Die Zahl der Einwohnerfragen ist nicht steuerbar und damit auch nicht vorab kalkulierbar.
Anzahl der für die Stadtpräsidentin durchgeführten Veranstaltungen		4	2	-2	Begründung s.o. Geschäftsführung Ausschüsse
Repräsentationsaufträge pro Jahr - wahrgenommen		600	650	50	Die Zahl der Einladungen, die die Stadtpräsidentin annimmt, hängt von der Art der Veranstaltung ab und ist nicht steuerbar und damit vorab nicht kalkulierbar.
Anzahl der Ausschussmitglieder (ohne BM)		230	240	10	Es wurden von Seiten der Fraktionen nach der Kommunalwahl mehr bürgerliche Mitglieder als StellvertreterInnen benannt.
Anzahl der durchgeführten Beratungen für Fraktionen/Geschäftsstellen		600	800	200	Nach der Kommunalwahl sind zwei neue Fraktionen in die Bürgerschaft eingezogen, die deutlich erhöhten Beratungsbedarf haben.

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.101 - Bürgermeisterei

Produkt: 111004 - Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung

Verantwortlich: Oliver Groth

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2017	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 1 Leitungsunterstützung					
<i>1.1 Konzept „Neuordnung des Vergabewesens einschl. Korruptionsprävention“ abschließen</i>					
Konzept Vergabewesen liegt vor		100%	20%	-80%	Die Konzepterstellung kann aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden
<i>1.2 Konzept "Umgang mit Altakten" abschließen</i>					
Konzept Umgang mit Altakten liegt vor		100%	20%	-80%	s.o.
2 2 Beschwerdemanagement					
<i>Erarbeitung eines Konzepts zur Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements</i>					
Konzept Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements liegt vor		100%	30%	-70%	Eine Langzeiterkrankung im Büro der Bürgerschaft, Nachbesetzungsverfahren noch freier Stellen in der Bürgermeisterei und die damit einhergehenden personelle Bindung durch Vertretungsregelungen führten zu einer Arbeitsverdichtung bei den verbliebenen MitarbeiterInnen, so dass die Konzepterstellung zurückstehen musste.
3 3 Repräsentation					
Strukturdaten					
Eingaben, Anregungen, Beschwerden		600	2.100	1.500	Situation in den Stadtteilbüros, Möglichkeit der BürgerInnen über das neue Kontaktformular auf der HL- Website mit der Verwaltung in Kontakt zu treten

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.130 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produkt: 111009 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Oliver Groth

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2017	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	78.673	26.800	6.650	-20.150	
Aufwand	-538.059	-667.100	-800.000	-132.900	Mehraufwendungen für Relaunch, Beteiligungsmodul Lübeck über Morgen, Realisierung Bürgerservice online, durch zeitliche Verschiebung von 2017 auf 2018
Saldo	-459.387	-640.300	-793.350	-153.050	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.102 - Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
 Produkt: 111005 - Logistik
 Verantwortlich: Beate Lege

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Durchgeführte Rathausbesichtigungen		700	770	70,00	
Anzahl durchgeführter Buchungen		4.000	4.600	600,00	Mehrbuchungsaufwand für Wahlhelferentschädigungen für 2 Wahlen in 2018

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.102 - Bereich Logistik, Statistik und Wahlen
 Produkt: 121001 - Statistik und Wahlen
 Verantwortlich: Beate Lege

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	297.149	36.800	143.000	106.200	Die Kostenerstattung der Innenministeriums für die Kommunalwahl ist höher ausgefallen als geplant.
Aufwand	-1.032.726	-643.600	-643.600	0	
Saldo	-735.577	-606.800	-500.600	106.200	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Erstellen und Pflege von Statistiken					
Auftragsstatistiken fertigen für Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Hafen, Preise, Wohnungsbau.					
Die Statistiken liegen in 100% der Fälle fristgerecht vor.		100 %	90 %	-10 %	Einarbeitung wg. Personalwechsel

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.105 Informationstechnik
 Produkt: 111007 - IT-Architekturmanagement / IT-Service
 Verantwortlich: Jörg Wenghöfer

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	3.734	18.500	18.500	0	
Aufwand	-7.243.732	-8.249.600	-8.049.600	200.000	Eine geplante Organisationsuntersuchung wurde nicht durchgeführt, die Gutachtenmittel nicht ausgegeben.
Saldo	-7.239.998	-8.231.100	-8.031.100	200.000	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.110 - Personal- und Organisationservice
 Produkt: 111008 - Zentrale Personalarbeit
 Verantwortlich: Gisela Heinrich

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Planung 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Allgemeine Leistungen (u.a. Bewirtschaftung Versorgungslasten - vgl. Produkt 111099, Hauptsatzung, Stellenplan)					
1.1 Die Nutzung der elektronischen Zeiterfassung mit Mitarbeiter-/Vorgesetztenportal (KoPers) ist pilotiert und die Einführung in den ersten 10 Bereichen hat begonnen.					
Pilotphase ist abgeschlossen und die Einführung in 10 Bereichen hat begonnen.		100%	50%	50%	Pilotierung läuft. Verzögerung des Roll out durch erforderliche stadtinterne Abstimmungen sowie verzögerte Bereitstellung durch den externen Dienstleister
5 Fortbildung					
5.2 Ein Qualifizierungsprogramm zum Thema "Digitalisierung" ist abgestimmt und mit der Umsetzung wurde begonnen.					
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen		5	0	-5	Ein erster Entwurf wurde erarbeitet, jedoch nicht weiterverfolgt, da die Ausrichtung der gesamtstädtischen Entwicklung abzuwarten ist.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.160 - Frauenbüro
 Produkt: 111011 - Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit
 Verantwortlich: Elke Sasse

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Steuerungsunterstützende Beratung					
<i>Beratung bei der Erstellung von Beratungsvorlagen und bei der Umsetzung gefasster Beschlüsse</i>					
Zahl der steuerungsunterstützenden Beratungen / Stellungnahmen		12	19	7	mehr Stellungnahmen abgefordert/notwendig; die Anzahl ist nicht steuerbar und damit auch nicht vorab kalkulierbar.
Strukturdaten					
TN an Sitzungen diverser Gremien (Senat, HA, Bü u.a.)		50	48	-2	weniger Teilnahmen wg. Terminüberschneidungen
Stellungnahmen zu Entscheidungen, Vorlagen, Berichten		12	19	7	mehr Stellungnahmen abgefordert/notwendig
Teilnahmen an Vorstellungsgesprächen		50	60	10	verstärkte Teilnahme an Vorstellungsgesprächen in unterrepräsentierten Bereichen aufgrund der steigenden Anzahl v. Stellenbesetzungsverfahren; 11x war eine Teilnahme nicht möglich, obwohl sie notwendig gewesen wäre
Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren		310	478	168	höheres Aufkommen von Stellenbesetzungsverfahren
Beratung von EinwohnerInnen (individuell)		125	133	8	verstärkte Nachfrage
Beratung von MitarbeiterInnen (individuell)		65	75	10	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente		3,00	4,00	1,00	Personalle Verstärkung auf Grund Fallzahlensteigerung und Aufgabenerweiterung
darunter weiblich		3,00	4,00	1,00	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.201 - Haushalt und Steuerung
 Produkt: 111012 - Haushalt und Steuerung
 Verantwortlich: Manfred Uhlig

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Planung 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
5 Entwicklung von Steuerungsinstrumenten					
<i>Die Einbeziehung der KLR in die steuerungsrelevanten Prozesse wird weiter vorangetrieben bei gleichzeitiger Überprüfung und ggf. Weiterentwicklung und Optimierung der KLR-Strukturen in den Fachbereichen/Bereichen</i>					
Anzahl überprüfter/optimierter Produkte		10	5	-5	Aufgrund der Aktivitäten im Zuge der Neuausrichtung des ZC (neu Stabsabteilung Strategie und Innovation) und anderer Aufgaben insbesondere im Handlungsfeld „digitale Transformation“ haben die notwendigen Arbeiten und Abstimmungsprozesse zur Umsetzung der Ziele 5.1 und 5.2 nicht in dem erforderlichen Maße erfolgen können. Absehbar ist, dass beide Ziele nicht vollständig im Sinne des Produktkontraktes 2018 umgesetzt werden. Weitere Umsetzung erfolgt in 2019, beide Ziele sind Bestandteil des Produktkontraktes 2019.
5.2 Zum Haushalt 2019 werden pro Leistung zwei Standard-Finanzkennzahlen für die Leistungen der Produkte der Kernverwaltung dargestellt					
Anzahl überprüfter/optimierter Produkte		100%	0%	-100% s.o.	
6 Haushaltskonsolidierung					
<i>Die Ausarbeitung des überjährigen Konsolidierungskonzepts 3x5 sowie die Koordinierung und Umsetzungssteuerung der beschlossenen Maßnahmen</i>					
Erarbeiten des städtischen Konsolidierungsprogramms 3 x 5 für die Jahre 2017 bis 2019 sowie Abrechnung der Maßnahmen ggü. dem RPA. Konsolidierungsvolumen in Mio. EUR		5	1	-4	Der Schwerpunkt der Konsolidierungsaktivitäten liegt bei den Abschlussarbeiten zum auslaufenden Kondifonds I und den Vorbereitungen zum Kondifonds II, der ab 2019 kommen soll (befindet sich derzeit noch im Gesetzgebungsverfahren). Materielle neue Konsolidierungsansätze werden in diesem Kontext bereits ausgerichtet auf den neuen Kondifonds mit den Hauptaktivitäten dann im 1. Halbjahr 2019. Insofern erfolgt die Zielumsetzung zu Ziffer 6 nicht vollständig im Sinne des Produktkontraktes 2018.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.203 - Beteiligungscontrolling
 Produkt: 111014 - Beteiligungscontrolling
 Verantwortlich: Jörg Blank

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	0	0	0	
Aufwand	-850.462	-713.600	-763.600	-50.000	
Saldo	-850.462	-713.600	-763.600	-50.000	Sachverständigenkosten für das EU KOM-Verfahren LHG sind voraussichtlich nicht ausreichend.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Strategische Beteiligungssteuerung					
1.2 Umsetzung des Beschlusses zu den Musterregelungen für städtische Beteiligungen					
Umsetzungsstand in %		100 %	93	-7	Die Umsetzung im LHG -Konzern steht noch aus.

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.203 - Beteiligungscontrolling
 Produkt: 573001 - Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH
 Verantwortlich: Jörg Blank

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Verkäuflicher Restfläche in Tsd. Quadratmetern		270	306	36	Die geplanten Grundstücksverkäufe haben sich in die Folgejahre verschoben

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 1 - Bürgermeister
 Bereich: 1.300 - Recht
 Produkt: 111017 - Rechtsangelegenheiten
 Verantwortlich: Tatjana Voskuhl

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
neue Haftpflichtschäden		220	280	60	Insgesamt mehr Schadenfälle in den Bereichen allgem. Haftpflicht und Kfz-Haftpflicht (bisher 235 Stand 14.09.) als erwartet

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111018 - Leitung, Controlling, Dienste FB 2

Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
Controllingaufgaben Fachbereich 2					
2.4 Einhaltung des geplanten Personalkostenbudgets					
Personalkostenansatz FB 2 wird eingehalten (geplante PK in Mio.€)		25,38	24,00	-1,38	Freiwerdende Planstellen sind oft aufgrund langwieriger und erfolgloser Wiederbesetzungsverfahren mindestens 4 bis 6 Monate unbesetzt. Daneben führen Langzeiterkrankungen von MitarbeiterInnen zu geringeren Personalaufwendungen.
2.5 Erarbeitung von Optimierungskonzepten und Vorschlägen für das Gesundheitsamt					
Modellierung der Sollprozesse im Gesundheitsamt in 2018	0	100 %	0 %	-100 %	Im Rahmen der Ist-Aufnahme wurde deutlich, dass die fachlichen und personellen Voraussetzungen zur selbständigen Durchführung einer GPO nicht ausreichen. Die Grundlagen werden weiter erarbeitet, bisher festgestellter Optimierungsbedarf (z.B. Optimierung von IT-Lösungen) wurde direkt nachverfolgt. In 2019 ist eine externe Vergabe für eine professionell begleitete GPO vorgesehen.
Strukturdaten					
Teilnahme an kommunalen Gremiensitzungen		76	72	-4	
Anzahl der Wiederbesetzungsanträge pro Jahr		45	40	-5	
Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Beteiligungen und Betriebe		20	20	0	
Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Produkte		26	26	0	
Zahl der Rechtsberatungen (ab 2015)		1.650	1.621	-29	
Anzahl der zu verwaltenden Sozialleistungsakten		167.900	181.493	13.593	Die Aufbewahrungsfristen für div. Aktenarten haben sich von 6 auf 10 Jahre verlängert, so dass mehr Akten länger aufbewahrt werden müssen.
Anzahl Prüfung, Berechnung und Umbuchung von Transfersammelüberweisungen im Rechtskreis SGB II (KdU/BuT/sonst. Beihilfen)		252	680	428	Bei der Planung wurden lediglich die Buchungen für die KdU kalkuliert. Mit BuT und sonst. Beihilfen ergeben sich weit mehr Erfassungen.
Anzahl der Buchungen der Finanzdienste pro Jahr		11.300	11.684	384	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 312101 - SGB II
 Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite		Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan						
	Ertrag	30.846.541	34.467.200	31.787.200	-2.680.000	Minderertrag bei der Bundeserstattung in Höhe von 3,88 Mio. € in Folge geringerer Aufwendungen für KdU als geplant. Diese werden teilkompensiert gem. Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen der KdU vom 21.09.2018. Danach wird die Erstattungsquote für Schleswig-Holstein für die KdU-Flucht rückwirkend zum 01.01.2017 von 8 auf 9,6 v.H. heraufgesetzt. Für die HL bedeutet dies eine Erhöhung der prozentualen flüchtlingsbedingten KdU-Erstattung von 4,5 % auf 5,5 % für die Jahre 2017 und 2018 mit einem einmaligen Mehrertrag von 1,2 Mio. EUR in 2018.
	Aufwand	-75.171.377	-82.475.600	-72.475.600	10.000.000	
	Saldo	-44.324.836	-48.008.400	-40.688.400	7.320.000	Entgegen den internen Prognosen hat sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaft nicht erhöht, sondern war in Anbetracht der ausgesprochen guten Arbeitsmarktlage sogar rückläufig (04/2017 = 15.461 BGs 04/2018 = 14.420 BGs). Der geplante erhöhte Bedarf für Familiennachzug im Fluchtcontext wird ebenso nicht eintreten, da die Bundesregierung den Familiennachzug bis August 2018 ausgesetzt hat. Hierdurch vermindert sich der Aufwand voraussichtlich um 10 Mio €, während sich der Ertrag zugleich proportional um ca. 3,88 Mio € verringert.
Strukturdaten						
1.1	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) am 31.12.	14.692	16.000	14.200	-1.800	siehe oben
1.2	von 1.1 BG mit zu berücksichtigendem Einkommen	8.839	9.200	8.300	-900	siehe oben
1.3	von 1.1 BG's mit Zahlungsanspruch auf lfd. KdU	13.922				nur Ist-Zahlen per 31.12.
1.4	von 1.1 Single-BG (neu)	8.349				nur Ist-Zahlen per 31.12.
1.5	von 1.1 Alleinerziehende BG (neu)	2.558				nur Ist-Zahlen per 31.12.
1.6	von 1.1 BG im Fluchtcontext (neu)	1.633				nur Ist-Zahlen per 31.12.
2.	Durchschn. Höhe der Lstg. für Unterkunft und Heizung pro BG am 31.12.	404	450	460	10	
3.	Durchschn. Höhe der <u>monatl.</u> Leistung für Unterkunft und Heizung	5,876	6,400	5,500	-0,900	siehe oben
4.	Höhe der Bundeserstattung (ab 2018 einschließlich 4,1% BuT und 4,5% Erstatt. im Fluchtcontext) in %	34 %	43 %	43 %	0 %	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 312901 - Verwaltung SGB II
 Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite		Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan						
	Ertrag	6.552.162	6.570.100	6.571.790	1.690	
	Aufwand	-9.616.533	-10.654.000	-10.410.260	243.740	Minderaufwand bei den Personalkosten aufgrund von langfristigen Personalvakanzen.
	Saldo	-3.064.371	-4.083.900	-3.838.470	245.430	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 315002 - Integr. in d.Hansest.Lübeck

Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	126.284	176.000	133.523	-42.477	Geringere Kostenerstattung des Landes (Personalkosten Flüchtlingskoordination infolge von langfristiger Stellenvakanz)
Aufwand	-370.796	-482.600	-450.000	32.600	Geringere Personalkosten infolge von langfristiger Stellenvakanz.
Saldo	-244.513	-306.600	-316.477	-9.877	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Integrationsmanagement nach dem Lübecker Integrationskonzept					
1.2 Durchführung von Sitzungen der "Steuerungsgruppe Integration"					
Anzahl der durchgeführten Sitzungen	4,00	4,00	8,00	4,00	Höherer Sitzungsbedarf infolge der notwendigen Entscheidungen über Projektförderungen zum Lübecker Integrationsfonds.
2 Steuerung integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen nach dem Flüchtlingspakt SH					
2.1 Prozesssteuerung in 9 Handlungsfeldern im Rahmen des Flüchtlingspaktes SH					
Konzeptionelle Weiterentwicklung von Sollprozessen zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen		25%	15%	-10%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann die Weiterentwicklung von Sollprozessen nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
Tagesaktuelle Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Sollprozesse	98%	98%	50%	-48%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann die Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung von Sollprozessen nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
2.2 Durchführung interdisziplinärer Facharbeitskreis "Kompetenzteam Flüchtlinge" (einschließlich Vor- und Nachbereitung)					
Anzahl der Sitzungen	11	4	1	-3	Das Gremium hat die Durchführung einer Sitzung jährlich als ausreichend erachtet und beschlossen.
Anzahl für Interkommunalen Austausch mit den kreisfreien Städten und den angrenzenden Landkreisen	8	8	4	-4	Der Interkommunale Arbeitskreis hat beschlossen, in 2018 lediglich 4 Sitzungen im Jahr durchzuführen.
2.6 Themenbezogenes Netzwerk- und Informationsmanagement zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen					
Bildung von themenbezogenen Netzwerken zur Problemlösung (z.B. Wohnen, Bildung und Arbeit, Traumaversorgung), das Verfahren beginnt innerhalb von 3 Arbeitstagen	90%	90%	50%	-40%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann diese Aufgabe nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
Tägliche Pflege eines eigenen Netzwerkes über Twitter, mindestens 700 Tweets / Nachrichten pro Jahr	100%	100%	50%	-50%	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann diese Aufgabe nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden.
Strukturdaten					
BürgerInnen mit Migrationshintergrund	50.100	50.100	50.100	0	
Menschen im Kontext aktuelle Fluchtmigration in der HL (Flüchtlinge nach § 25 Aufenthaltsgesetz, Geduldete und Gestattete)	4.400	5.000	5.000	0	
Anzahl durchgeführte Forumssitzungen und Vorstandssitzungen	16	16	16	0	
Anzahl der Anträge auf Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung	79	100	80	-20	
Profilaufrufe bei Twitter "@ HL Koordinatoren" pro Jahr	19.500	21.000	21.000	10.000	Aufgrund von langfristigen Personalvakanz kann diese Aufgabe nur in stark reduziertem Umfang durchgeführt werden, das heißt weniger Tweets führen zu weniger Profilaufrufen bei Twitter.
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	4,34	4,5	3,5	-1	Aufgrund von langfristiger Personalvakanz blieb 1 VZÄ-Stelle in der Flüchtlingskoordination fast vollständig unbesetzt.
darunter weiblich	3	3,5	2,5	-1	
Teilzeitbeschäftigte Personen	1	1	1	0	
darunter weiblich	1	1	1	0	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 315201 - SenorInneneinrichtungen
 Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	0	0	0	
Aufwand	-2.994.788	-2.257.700	-1.399.342	858.358	Verbesserung des Jahresergebnisses 2017 der SIE auf der Grundlage des vorläufigen Jahresabschlusses 2017 (Vorlage in der Sitzung der Bürgerschaft im November 2018). Der Ausgleich des Jahresverlustes 2017 erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Bürgerschaft im Hhj. 2018.
Saldo	-2.994.788	-2.257.700	-1.399.342	858.358	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 411001 - Krankenhausinvestitionsbeitrag
 Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	376.221	218.000	0	-218.000	Ab 2018 wird der Ertrag mit dem Aufwand durch das Lans SH verrechnet (siehe unten)
Aufwand	-3.548.936	-3.827.400	-3.300.548	526.852	Höhere Beteiligung des Landes am Krankenhausinvestitionsbeitrag verringert aufgrund einer direkten Verrechnung den Aufwand für die HL.
Saldo	-3.172.715	-3.609.400	-3.300.548	308.852	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 418001 - Kurbetrieb Travemünde
 Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	100	0	-100	
Aufwand	-473.488	-615.200	-500.000	115.200	Die Reduzierung der Verlustzuweisung für 2018 ist auf einen verbesserten Jahresabschluss 2017 zurückzuführen.
Saldo	-473.488	-615.100	-500.000	115.100	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling
 Produkt: 575001 - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)
 Verantwortlich: Sven Schindler

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	408.490	100	163.020	162.920	Der Landeszuschuss für "Welcome to MRH" (113 TEUR) wurde aufwandswirksam an die LTM ausgezahlt und führt somit zu keiner Ergebnisverbesserung. Die in 2018 ertragswirksam vereinnahmte Spende über 50 TEUR für das Weihnachtswunderland 2017 wurde bereits in 2017 an die LTM ausgezahlt.
Aufwand	-2.330.152	-2.454.700	-2.515.263	-60.563	Die Verlustzuweisung in Höhe von 2.454.500 € für das Jahr 2018 reduziert sich um überzahlte Verlustzuweisungen für die Jahre 2015 - 2017 i.H. von rund 58,5 T€..
Saldo	-1.921.662	-2.454.600	-2.352.243	102.357	Die Verbesserung des Budgetergebnisses ist auf eine Spende für das Wunderweihnachtsland 2017 (50T€) und eine reduzierte Verlustzuweisung für 2018 i.H. von 58,5 T€ zurück zu führen.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften
 Produkt: 111020 - Grundstücksmanagement
 Verantwortlich: Piroska Csöz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	6.226.670	5.255.800	5.150.000	-105.800	
Aufwand	-4.847.675	-6.369.100	-5.663.000	706.100	Die Personalaufwendungen fallen aufgrund von Vakanz und langen Krankheitsausfällen um ca. 100.000 € geringer aus. Außerdem wird das Konto sonst. Geschäftsaufwendungen ca. 700.000 € für Entschädigungen im Erbaurecht weniger als geplant beansprucht. Im Weiteren Mehraufwendungen von insgesamt 100 T€ auf verschiedenen Aufwandskonten.
Saldo	1.378.995	-1.113.300	-513.000	600.300	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Externer Grundstücksan- und verkauf (incl. Erbbaurechte)					
Verkaufserlöse aus Verkauf Erbaugrundstücke mind. 500T (s. techn. Produkt 612003)					
Summe der realisierten Einnahmen mindestens 500 T		10.500	27.500	17.000	Es wurden mehr Grundstücke verkauft als geplant.
Strukturdaten					
Eigentumsfläche der Hansestadt in ha insg.		9.700	9.700	0	
Anzahl der Erbbaurechtsverträge		8.600	8.500	-100	
Gebäude/Stadtgüter		56	52	-4	
Kleingartenparzellen		9.000	9.000	0	
Miet- und Pachtverträge		1.090	1.090	0	
Verwaltung von Stiftungen		6	6	0	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften
 Produkt: 511001 - Betreuung Gutachterausschuss
 Verantwortlich: Piroska Csöz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Anträge beim Gutachterausschuss insg. (Hansestadt Lübeck und Privatpersonen)		360	320	-40	Es sind bislang nicht so viele Anträge gestellt worden, wie in den Vorjahren und wie für 2018 erwartet.
Anträge der Hansestadt Lübeck beim Gutachterausschuss insgesamt		160	120	-40	Es sind bislang nicht so viele Anträge gestellt worden, wie in den Vorjahren und wie für 2018 erwartet.
Anträge des Bereiches 280 beim Gutachterausschuss		60	50	-10	Es sind bislang nicht so viele Anträge gestellt worden, wie in den Vorjahren und wie für 2018 erwartet.

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften
 Produkt: 548001 - Bewirtschaftung Flughafen
 Verantwortlich: Piroska Csöz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	859.682	820.500	821.700	1.200	
Aufwand	-1.338.456	-1.376.900	-1.290.000	86.900	Geringere Aufwendungen für Rechtsanwaltskosten, als geplant.
Saldo	-478.774	-556.400	-468.300	88.100	
Strukturdaten					
Restbuchwerte vermietetes Anlagevermögen in Mio. € (vorl.)	10	11	9		Planansatz war nicht korrekt (siehe Jahresbericht -2 2017); Reduzierung des Anlagevermögens durch Abschreibungen.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften
 Produkt: 571001 - Wirtschaftsförderung
 Verantwortlich: Piroska Csöz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Koordination Wirtschaftsförderung / HL					
1.2 Geschäftsführung für HL-interne Runden mit dem Ziel einer fachbereichsübergreifenden Abstimmung von Projekten					
Geschäftsführung für die Immo-Runde mit 5 Sitzungen jährlich wird wahrgenommen		5	0	-5	Entwicklung der Immorunde ist gegenwärtig noch nicht geklärt.
Geschäftsführung für die TASK FORCE Wohnungsbau mit 6 Sitzungen jährlich wird wahrgenommen		6	1	-5	Die Sitzungen sind zur Zeit ausgesetzt.
Strukturdaten					
In Lübeck ansässige Betriebe		17.000	17.000	0	
davon Betriebe zwischen 1 und 10 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten		4.064	4.064	0	
davon Betriebe zwischen 10 - 249 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten		1.012	1.012	0	
Anzahl neuer Anfragen von Unternehmen		30	12	-18	nicht steuerbar;
Anzahl laufender Verfahren		30	12	-18	s.o.

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften
 Produkt: 573002 - Wochen- und Jahrmärkte
 Verantwortlich: Piroska Csöz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	202.566	210.000	160.000	-50.000	Es werden weniger Standmeter auf den Wochenmärkten in Folge von Fluktuation bei den Marktbesuchern (Geschäftsaufgabe aus Altersgründen etc. ohne Nachfolger) verkauft.
Aufwand	-330.514	-358.400	-333.000	25.400	
Saldo	-127.948	-148.400	-173.000	-24.600	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bereitstellung von Wochenmarktflächen					
1.2 Anpassung der Gebührenkalkulation mit dem Ziel einer Kostendeckung					
Gebührenanpassung wurde durchgeführt		100	100	0	Eine neue Gebührenkalkulation liegt im Bereich vor und befindet sich in der Abstimmung.
Kostendeckungsgrad		100	60	-40	Die z.Zt geltenden Gebühren sind aktuell nicht kostendeckend.
2 Bereitstellung von Strom auf den Wochenmärkten					
Vollkostenabrechnung für bereitgestellten Strom					
Kostendeckungsgrad		100	60	-40	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	113.288.458	126.933.100	123.844.993	-3.088.107	Wenigerertrag wegen geringerer Bundes- und Landeserstattung
Aufwand	-148.418.312	-157.738.700	-152.862.142	4.876.558	Wenigeraufwand wegen geringerer PK und geringerer SGB XII-Leistungen
Saldo	-35.129.854	-30.805.600	-29.017.149	1.788.451	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Hilfe zum Lebensunterhalt					
2 Hilfe zur Pflege					
3 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Erstreaktion auf Neuanträge innerhalb von 15 Arbeitstagen					
Erstreaktion ist in 80 % aller Neuanträge erfolgt		80	80	0,00	
4 Hilfen zur Gesundheit					
5 weitere Hilfen nach SGB XII					
6 Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung					
7 Ausgleich- und Erstattung					
8 Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug zu 1,2,4 und 6 Wartezeit im Servicebereich reduzieren					
Wartezeit im Servicebereich unter 40 Minuten		75 %	75 %	0 %	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Strukturdaten					
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	931	830	900	70	Mehr vorübergehend nichterwerbsfähige Personen haben entgegen der Planung Anträge gestellt.
Durchschnittl. Fallzahl HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	766	755	770	15	Mehr vorübergehend nichterwerbsfähige Personen haben entgegen der Planung Anträge gestellt.
Bruttoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR	4.701	4,974	4,800	-0,174	Wenigeraufwand, da viele Leistungsempfänger Einkommen aus Rentenzahlungen hatten und insofern nur geringfügig aufstockende Leistungen erhielten.
Nettoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		1,082	1,026	-0,056	
Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Dauerpflege). Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.262	1.450	1.450	0	
Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Tagespflege und Kurzzeitpflege). Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	70	120	85	-35	
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR	8.988	10,525	10,525	0,000	
Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		2,153	2,153	0	
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der ambulanten Pflegeschleistungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	715	920	750	-170	Weniger Leistungsempfänger als prognostiziert, aufgrund des neuen Pflegestärkungsgesetzes.
Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR	7.510	7,482	5,500	-1,982	Weniger Aufwand, aufgrund des neuen Pflegestärkungsgesetzes.
Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		1,736	1,258	-0,478	Weniger Aufwand, aufgrund des neuen Pflegestärkungsgesetzes.
Durchschnittl. Anzahl der Fälle der teil- und vollstationären Eingliederungshilfe. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	2.702	2.800	2.800	0	
Durchschnittl. Anzahl der Fälle der ambulanten Eingliederungshilfe. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.739	1.700	1.872	172	Fallzahlenstiege beim ambulant betreuten Wohnen und Frühförderfällen
Bruttoaufwand Eingliederungshilfe in Mio. EUR	75.438,000	77,077	77,003	-0,074	
Nettoaufwand Eingliederungshilfe in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		16,751	16,620	-0,131	
Eingliederungshilfe Bruttoausgaben je Einwohner	342	350	350	0	
Eingliederungshilfe Nettoausgaben je Einwohner (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	74	76	76	0	
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. a.v.E. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	5.022	5.400	5.400	0	
Durchschnittl. Fallzahl Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	4.514	5.000	5.000	0	
Gesamtaufwand (HLU, HzP, EGH) netto in Mio. € (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung) (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		22,685	21,718	-0,967	siehe Begründungen zu Bruttoaufwand HLU a.v.E./HzP
Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Leistungen SGB XII	77 %	77 %	77 %	0 %	
Landeserstattung SGB XII-Leistungen in Mio. € (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung) (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)		80,409	77,557	-2,852	Die für die Landeserstattung zugrunde gelegten Nettoaufwendungen liegen erheblich unter der Planzahl der SGB XII-Nettoaufwendungen
Summe der Kundenkontakte Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	30.759	37.500	27.682	-9.818	Die Summe der Kundenkontakte war für 2018 erheblich zu hoch geplant worden.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 313001 - Hilfen für Asylbewerber
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	16.152.132	11.720.700	10.954.269	-766.431	Geringere Landeserstattung in Folge sinkender Bruttoausgaben.
Aufwand	-19.481.743	-15.653.900	-15.253.338	400.562	Mehraufwand PK(Systembedingte Abweichungen bei den Ist-Buchungen über die Kostenleistungsrechnung zum Planansatz); Wenigeraufwand für Leistungen nach AsylBLG
Saldo	-3.329.612	-3.933.200	-4.299.069	-365.869	
Strukturdaten					
Durchschnittl. Anzahl Leistungsempfänger AsylBLG, ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.363	1.660	1.400	-260	Weniger Zuweisungen als ursprünglich angenommen und es sind viele Leistungsempfänger in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters (SGB II) gewechselt.
Durchschnittl. Fallzahl AsylBLG, ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des J.)	718	920	800	-120	Weniger Neuzuweisungen als ursprünglich angenommen sowie Wechsel von Leistungsempfänger in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters (SGB II).
Bruttoausgaben gesamt (Mio. EUR)	18.803,000	15,000	14,000	-1,000	Weniger Zuweisungen als ursprünglich angenommen und es sind viele Leistungsempfänger in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters (SGB II) gewechselt.
Nettoausgaben gesamt (Mio. EUR) (Nettoausgaben = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen abzgl Landeserstattung)		3,5	3,276	-0,224	
Bruttoausgaben je Einwohner EUR	85	68	64	-4	
Nettoausgaben je Einwohner EUR	14	16	15	-1	
Prozentualer Anteil der Landeserstattung	83 %	77 %	77 %	0 %	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 315001 - Soziale Einrichtungen und Angebote
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	4.795.387	5.700.300	6.728.543	1.028.243	Mehrertrag aus einer Sonderzahlung Restmittel Integrationsfestbetrag/Integrationspauschale 2017 (rund 1,01 Mio €), Mehrertrag bei den Nutzungsentgelten durch selbstzahlende Flüchtlinge werdn kompensiert durch Minderertrag aus der Bundeserstattung nach SGB II. Im Weiteren höhere Kostenerstattungen von anderen Gemeinden.
Aufwand	-11.171.067	-12.781.800	-9.981.622	2.800.178	Wenigeraufwand bei den Unterkunft- und Betreuungsaufwendungen einschl. Rückbaukosten in Folge sinkender Unterbringungszahlen (rund 2,1 Mio.€). Wenigeraufwand bei den Personalkosten (435 T€) in Folge von Personalreduzierung und Abweichungen in der Kostenstellenzuordnung. Im Weiteren Wenigeraufwendungen auf verschiedenen Sachkonten (265 T€).
Saldo	-6.375.680	-7.081.500	-3.253.079	3.828.421	
Strukturdaten					
Beratungskontakte Schuldnerberatung	1.675	1.500	1.500	0	
Beratungskontakte und Gespräche im Pflegestützpunkt		2900	2900	0	
Bruttoausgaben gesamt für das Vorhalten v. Unterkünften f. Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus in Mio. €	10.164	10.784.592,140	8.101.400,000	-2.683.192,140	Geringere Unterbringungszahlen und daraus resultierend weniger Personalkosten bei den Betreuungsträgern sowie geringere Rückbaukosten aufgrund Entzerrung gem. Bürgerschaftsbeschluss
Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Bruttoausgaben für die Betreuung von Ausländern mit besonderem Aufenthaltsstatus		27,2			
Neu zugewiesene bzw. unterzubringende Flüchtlinge		600	522	-78	siehe Begründung Bruttoausgaben
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	25,02	18,24	14,36	-3,88	
darunter weiblich	16,74	16,45	12,57	-3,88	
Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	9,00	8,00	-1,00	
darunter weiblich	7,00	9,00	8,00	-1,00	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 343001 - Betreuungsangelegenheiten
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.650	100	1.800	1.700	
Aufwand	-590.649	-705.600	-589.208	116.392	geringere PK, Wenigeraufwand bei externen Fortbildungskosten und Reisekosten sowie bei den Sachverst.-,Gerichts-u.ä. Kosten
Saldo	-587.999	-705.500	-587.408	118.092	
Strukturdaten					
Unterstützung Betreuungsgerichte/Beteiligung am Verfahren	1.470	1.400	1.414	14	
Information, Beratung Vollmachten/Beglaubigungen	545	500	400	-100	Personalausfall, geringere Anfragen bzgl. Beratung Betreuungsverfahren
Fortbildung, Beratung, Unterstützung Betreuer/Bevollmächtigte	444	400	300	-100	Personalausfall, geringere Anfragen bzgl. Beratung Betreuungsverfahren

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 351001 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
Zahl der BAföG-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	1.179	1.300	1.300	0	
Zahl der Wohngeld-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	4.684	5.700	4.500	-1.200	Die durch den Bund (oberste Fachaufsicht) prognostizierte Steigerung der Antragszahlen aufgrund der Wohngeldnovelle in 2016 ist nicht eingetreten.
Fallzahlen LPflegG	1.080	1.000	1.020	20	
Fallzahlen Investitionskostenzuschüsse zur Tagespflege und Kurzzeitpflege (LPflegG)	1.229	1.100	1.225	125	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	22,23	22,44	19,27	-3,17	Personalreduzierung aufgrund des nicht eingetretenen Antragsvolumens (siehe oben).
darunter weiblich	14,49	14,49	13,29	-1,20	
Teilzeitbeschäftigte Personen	19,00	21,00	21,00	0,00	
darunter weiblich	19,00	21,00	21,00	0,00	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales
 Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung
 Produkt: 522002 - Öffentlich geförderter Wohnungsbau
 Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	0	302.200	265.300	-36.900,00	Die vorzeitige Rückzahlung von 5 Darlehen durch einen Darlehnsnehmer führen zu Weniger Erträgen bei den Zinserträgen.
Aufwand	-358.037	-341.700	-362.928	-21.228,00	Mehrausgaben bei den Personalaufwendungen
Saldo	-358.037	-39.500	-97.628	-58.128,00	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Durchführung öffentlich geförderter Wohnungsbau					
1.2 Für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen bei vollständigen Antragsunterlagen im Normalfall max. 25 Arbeitstage					
Die Bearbeitung erfolgt innerhalb der vereinbarten Zeitspanne	100 %	100 %	50 %	-50 %	Zwei Vollzeit-Mitarbeiter*innen sind langzeiterkrankt, so dass eine fristgerechte Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen nicht möglich ist.
Strukturdaten					
Anzahl Sozialwohnungen	7.895	8.200	8.200	0	
Anträge auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins	2.352	2.400	2.400	0	
Anträge auf Wohnungsvermittlung	1.674	1.600	1.800	200	Nicht steuerbar; Indiz für den angespannten Wohnungsmarkt.
Anzahl der Wohnungsvermittlungen	169	200	200	0	
Kundenkontakte im Servicebüro	3.975	3.500	3.700	200	nicht steuerbar; Indiz für den angespannten Wohnungsmarkt.
zu verwaltende Kommunaldarlehen		74	74	0	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.530 - Gesundheitsamt

Produkt: 414001 Gesundheitsamt

Verantwortlich: Dr. Michael Hamschmidt

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichg. IST/Ansatz 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	532.316	497.500	447.500	-50.000	Leistungsbescheide für ordnungsrechtliche Bestattungen werden aufgrund personeller Langzeit-Vakanzen verzögert erhoben, so dass die Kosten-erstattungen nicht mehr in 2018 ertragswirksam werden.
Aufwand	-4.118.756	-4.622.900	-4.352.900	270.000	Die Besetzung von 3 Soz-Pädagogen-Stellen war in diesem Jahr geplant. Die Einstellung wird aber erst in 2019 erfolgen.
Saldo	-3.586.439	-4.125.400	-3.905.400	220.000	
Leistungen (L), Ziele (Z), Kennzahlen (K)					
2 Kinder- und jugendärztliche Aufgaben					
<i>80 % der Frühförder-Gutachten sind 4 Wochen nach Auftragsingang durchgeführt.</i>					
Anteil von Frühförderuntersuchung innerh. von 4 Wochen	60 %	80 %	52 %	-28 %	Bedingt durch längerfristige Nichtbesetzungen von Kinderarztstellen und zu geringe Anzahl der Kinderärzte wurden nur 52% der Kinder untersucht.
7 7 Gutachten					
7.1 30 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 2 Wochen nach Auftragsingang durchgeführt.					
Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 2 Wo.	30 %	30 %	22 %	-8 %	Statt 30% wurden nur 22% erreicht, da 1,5 Arztstellen längerfristig nicht besetzt waren und auch aufgrund der Arbeitsmarktsituation zunächst nicht besetzt sein werden.
7.2 60 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 4 Wochen nach Auftragsingang durchgeführt.					
Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 4 Wo.	46 %	60 %	35 %	-25 %	Statt 30% wurden nur 22% erreicht, da 1,5 Arztstellen längerfristig nicht besetzt waren und auch aufgrund der Arbeitsmarktsituation zunächst nicht besetzt sein werden.
Strukturdaten					
Zwangseinweisungen nach PsychKG	816	800	812	12	
Beratungen/Hausbesuche, psychosozialer Dienst	4.928	5.000	4.583	-417	Der geringfügige Rückgang im 2. Quartal ist bedingt durch erhebliche Krankheitszeiten im Sozialpädagogenbereich. In der Konsequenz führte dies zu erheblich gestiegenen Kriseninterventionen.
Untersuchungen von EinschülerInnen	1.669	1.787	1.561	-226	Fehlende Kinderärzte durch zu geringe Personaldecke+längerfristige Nichtwiederbesetzung von Kinderarztstellen.
Frühfördergutachten *	807	800	809	9	Vorjahreszahlen erreicht, trotzdem grundsätzliche Anmerkung: Massive Probleme bei Gutachtenerstellungen wegen erheblicher Probleme bei Stellenwiederbesetzungen.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen (Prognose nicht möglich)	2.050		Prognose unsicher		Im 1.+ 2. Quartal ist die Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen um 92% (jetzt 2.534) im Vergleich zum 1. + 2. Quartal 2017 gestiegen (Ursache in erster Linie sehr viele Influenza-Meldungen, aber auch Norovirus-Erkrankungen). Äußerst problematisch ist die Betreuung bei Tuberkulose Kranken aus dem Migrationsbereich mit großangelegten Umgebungsuntersuchungen. Nachdem wir in den Jahren zuvor dort 1 Stelle reduziert hatten, muss diese nun erneut eingeworben werden (1 Stelle Medizinische Fachangestellte oder Sozialmedizinische Arzthelferin).
Ausgegebene Bescheinigungen nach Lebensmittelbelehrungen	4.852	4.800	5.163	363	Die Anzahl der Belehrungen ist weiterhin angestiegen. Die Möglichkeit einer bargeldlosen Zahlung wurde trotz mittlerweile jahrelangen Anmahns immer noch nicht installiert (der Zwang zur Barzahlung "beinhaltet eine sehr schlechte Außenwirkung, wir reden hier von ca. 5.100 Gebührenerhebungen").
amtsärztliche Leichenschauen	2.474	2.200	2.741	541	Im Vergleich zum 1. + 2. Quartal 2017 stieg die Zahl der Leichenschauen nochmals um ca. 10,8%. Der Anstieg ist möglicherweise mit bedingt durch die Grippewelle im Winter.
Gesamtheit aller Gutachten des Gesundheitsamtes	4.921	4.800	4.330	-470	Die Anzahl der Gutachten wird im Vergleich zum Ansatz um etwa 470 geringer ausfallen. Bedingt ist dieses durch eine nicht ausreichende Personalbesetzung im ärztlichen Bereich.
Gutachtenaufträge f. Sozialpsychiatrischen Dienst (Neuaufträge)	865	700	459	-241	Nach einem massiven Anstieg der Gutachtenaufträge im Vorjahr um 37,7% ist jetzt ein unbedingt notwendiger Rückgang zu verzeichnen, da mehr Aufträge im Rahmen von Eingliederungs-hilfe-Anträgen in die Hilfeplanung übergeben werden konnten.
Gutachtenaufträge für Asylbewerber	180	500	139	-361	Wie auch schon im Vorjahr weiterer, jetzt geringerer Rückgang der Gutachtenaufträge von 180 im Vorjahr auf nunmehr 139.

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 3 Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
 Bereich: 3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
 Produkt: 122003 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten
 Verantwortlich: Melanie Wöhlk

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.073.884	2.104.100	2.284.100	180.000	180.000,-- € Mehreinnahme bedingt durch Fallzahlsteigerungen bei den Ausweisdokumenten.
Aufwand	-5.528.420	-7.187.000	-6.767.000	420.000	Erhöhte Sachkosten durch Fallzahlsteigerungen bei den Ausweisdokumenten werden kompensiert durch 600.000,-- € Personalkosteneinsparungen (geringere tarifrechtl. Veränderungen als kalkuliert aufgrund des neuen Tarifrechtes u. teilweise unbesetzte Planstellen).
Saldo	-3.454.535	-5.082.900	-4.482.900	600.000	
Strukturdaten					
Meldevorgänge	59.431	59.000	60.000	1.000	
Personalausweise	19.999	18.000	20.500	2.500	
vorläufige Personalausweise	2.621	2.900	2.800	-100	
Reisepässe	8.330	7.400	8.300	900	
vorläufige Reisepässe	200	130	200	70	
Lübeckcard	1.464	2.000	1.800	-200	
Bewohnerparkausweise	entfällt	150	0	-150	
Fundfahräder	380	400	370	-30	
Einbürgerungen	234	350	240	-110	
Aufenthaltstitel	4.862	4.500	4.800	300	
Gewerbean-, um- und abmeldungen	3.945	4.600	3.900	-700	
Gewerbeauskünfte	2.718	3.100	3.000	-100	
Gewerbeuntersagungsverfahren	78	60	70	10	
Jagd- und waffenrechtliche Erlaubnisse	929	700	900	200	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
 Bereich: 3.327 - Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen
 Produkt: 122005 - Verkehrsangelegenheiten
 Verantwortlich: Melanie Wöhlk (komm.)

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	7.388.915	7.441.000	7.041.000	-400.000	400.000,-- € Mindereinnahmen bedingt durch rückläufige Fallzahlen in der Geschwindigkeitsüberwachung und im ruhenden Verkehr.
Aufwand	-6.094.686	-7.081.700	-6.781.700	300.000	300.000,-- € Personalkosteneinsparungen durch unbesetzte Planstellen.
Saldo	1.294.229	359.300	259.300	-100.000	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bearbeitung der allg. Bußgeldverfahren					
<i>Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren beträgt nicht mehr als 6 Monate</i>					
Summe der Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren i.V. zur Gesamtzahl der Bußgeldverfahren	96 %	80 %	95 %	15 %	
4 Taxen- und Mietwagen- und Busgewerbe, Güterkraftverkehr und Fahrschulwesen					
<i>Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer Taxen- und Mietwagengenehmigung beträgt nach Vorlage aller Antragsunterlagen nicht mehr als 2 Monate</i>					
Summe d. Genehmigungen m. Bearbeitungszeit bis 2 Monate i.V. zur Gesamtzahl der Genehmigungen im gleichen Zeitraum	1 %	90 %	100 %	10 %	
6 Verfolgung von OWI im fließenden Verkehr					
6.2 Erfolgreicher Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage (höhere Verwertbarkeit der Fotos / Verbesserung der Bildqualität)					
Verwertbare Bilder im Verhältnis zu den erzeugten Bildern	83 %	75 %	85 %	10 %	
7 Verfolgung von OWI im Rahmen des Ordnungsdienstes					
<i>Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden innerhalb eines Werktages</i>					
Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird, i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90 %	90 %	95 %	5 %	
Strukturdaten					
Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen	6.444	5.900	6.400	500	
Erteilung nach vorausgegangener Entziehung	186	220	200	-20	
Neuzulassungen von Kfz	7.790	7.500	7.700	200	
Umschreibungen, Wiederzulassungen	22.788	25.000	23.000	-2.000	
Fahrzeug-Stillegungen	27.202	28.000	27.000	-1.000	
Sonstige Veränderungen im Kfz-Bestand	70.616	69.000	70.000	1.000	
Verwarnungen/Bußgeldbescheide im ruhenden Verkehr (Halten, Parken), Kommune	108.550	120.000	109.000	-11.000	
Verwarnungen / Bußgeldbescheide im fließenden Verkehr, Kommune	105.249	130.000	105.000	-25.000	
Bearbeitete Vorgänge des Ordnungsdienstes	3.406	6.000	3.500	-2.500	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.370 - Feuerwehr

Produkt: 126001- Gefahrenabwehr

Verantwortlich: Bernd Neumann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistung					
2.1 Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit 10 Feuerwehrleuten in 10 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.					
Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (10 Feuerwehrleute in 10 Min. nach Eingang d. Notrufs)		80 %	88%	8 %	
2.2 Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit weiteren 6 Feuerwehrleuten in 15 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.					
Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (weitere 6 Feuerwehrleute in 15 Min. nach Eingang des Notrufs)		80 %	73%	-7 %	
Strukturdaten					
Einsätze zur Brandbekämpfung		900	1.300	400	
Einsätze zur technischen Hilfeleistung		1.300	750	-550	
Sicherheitswachen in Stunden	1.801	2.000	1.877	-123	
Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren	823	750	864	114	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.370 - Feuerwehr

Produkt: 127001 - Rettungsdienst

Verantwortlich: Bernd Neumann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	15.091.732	19.070.100	18.100.000	-970.100	Mit den Kostenträgern (Krankenkassen / Krankenkassenverbände) konnten noch keine Entgelte vereinbart werden, die die seit 2016 gestiegenen Aufwendungen berücksichtigen.
Aufwand	-17.495.162	-17.423.800	-17.410.000	13.800	
Saldo	-2.403.430	1.646.300	690.000	-956.300	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Notfallrettung (inkl. Notarztendienst) und Krankentransport					
Rettungswagen und / oder Notarzteinsatzfahrzeug treffen innerhalb von 10 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort ein.					
Summe der Einsätze mit Zielerfüllung an Summe der Einsätze gesamt.		95 %	86%	-9 %	
Strukturdaten					
Rettungswageneinsätze (Notfallrettung)	ca. 24.000	23.000	25.100	2.100	
Krankentransporte	ca. 33.000	32.000	30.400	-1.600	
Vorhaltestunden (Sollstunden) Krankentransport pro Jahr		59.651	66.274	6.623	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.820 - Stadtwald

Produkt: 555001 - Land- und Forstwirtschaft

Verantwortlich: Knut Sturm

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	1.522.289	1.830.700	1.634.074	-196.626	
Aufwand	-2.421.930	-2.553.400	-2.506.584	46.816	
Saldo	-899.641	-722.700	-872.510	-149.810	Wegen des großen Holzangebotes nach Windwurf in ganz Norddeutschland durch das Sturmtief "Friederike" im Januar 2018 ist der Markt beim Nadelholz gesättigt.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bewirtschaftung des Waldes (Holzwerbung, Wildmanagement, Waldpflege, sonstige Waldnutzung)					
1.2 Der Kernbereich der Waldwirtschaft muss einen Überschuss erzielen.					
Überschuss in Euro pro ha Holzboden	35	60	54	-6	Siehe oben.
1.3 Vorratsaufbau als Beitrag zur CO₂-Reduzierung / zum Klimaschutz					
Vorratsfestmeter pro ha		425	430	5	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Produkt: 122004 - Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Verantwortlich: Birgit Hartmann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	403.137	508.200	384.509	-123.691	Verschiebung Projekte Altlastenerkundungen
Aufwand	-3.312.622	-3.542.400	-2.784.178	758.222	s.o + unbesetzte Planstellen
Saldo	-2.909.486	-3.034.200	-2.399.669	634.531	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 Aufgaben im Bodenschutz und Altlasten					
<i>Bearbeitung von Altlastverdachtsflächenanfragen und von Gutachtenvorabzügen innerhalb 15 Arbeitstagen</i>					
Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 15 Arbeitstagen überschritten wurde	0	0	30	30	durch Personalengpässe Priorisierung der Tätigkeiten
Strukturdaten					
wasserrechtliche Bescheide	102	100	130	30	
Gefahrenabwehrmaßnahmen	22	30	60	30	
Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	390	400	330	-70	durch Personalengpässe Priorisierung der Tätigkeiten
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	36,85	40,65	38,15	-2,50	unbesetzte Planstellen

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Produkt: 554001 - Naturschutz und Landschaftspflege

Verantwortlich: Birgit Hartmann

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	258.451	251.400	396.132	144.732	Projektmittelverschiebung Regionbranding
Aufwand	-1.212.808	-1.467.200	-1.167.800	299.400	Minderausgaben bei Personal- u. Sachkosten
Saldo	-954.358	-1.215.800	-771.668	444.132	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	12,50	13,90	12,90	-1,00	unbesetzte Planstelle

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

FB 4 Kultur und Bildung

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 261001 - Theater Lübeck gGmbH

Verantwortlich: Kathrin Weiher

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	10.721.553	10.877.000	10.877.000	0	
Aufwand	-20.578.843	-21.228.600	-22.128.600	-900.000	
Saldo	-9.857.290	-10.351.600	-11.251.600	-900.000	Siehe Vorlage VO/2018/06391
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
Steuerung und Zuwendungsabwicklung für die Theater Lübeck gGmbH					

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 243002 - Angebote der Ganztagsbetreuung

Verantwortlich: Friedrich Thorn

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Ganztagsbetreuung von Schulkindern und Zusammenarbeit mit den Angebotsträgern					
1.1 Vorlage einer Förderrichtlinie mit der Grundlage einheitlicher Qualitätsstandards für die Ganztagsbetreuung					
Förderrichtlinie erarbeitet	100 %	50 %	0 %		Eine Förderrichtlinie ist nicht mehr erforderlich. Es ist beabsichtigt, nunmehr Budgetverträge einzuführen.

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.401 - Schule und Sport

Produkt: 242001 - Sportstätten

Verantwortlich: Friedrich Thorn

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sporthallennutzung					
1.1 Das Belegungsmanagement für die Lübecker Sporthallen und -plätze wird auf Grundlage eines internetbasierten Programms den heutigen technischen Möglichkeiten angepasst. Eine Einbeziehung privater Sporthallen in das System wird angestrebt.					
Das Programm wird testweise eingesetzt	50 %	50 %	20 %		Markterkundung und Programmauswahl noch nicht abgeschlossen

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.403 - VHS Lübeck

Produkt: 271001 - VHS Lübeck

Verantwortlich: Christiane Wiebe

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
5 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache					
5.1 Angebot von ca. 220 Veranstaltungen mit 21.900 Unterrichtsstunden und 4.150 Teilnehmer/innen (ohne "Deutsch für alle")					
Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	174	220	150	-70	Der Bedarf an Deutschkursen ist derzeit rückläufig. Mittelfristig ist jedoch ein hoher Bedarf an Deutschkursen absehbar. Das Ergebnis für 2018 wird voraussichtlich etwa den Planzahlen für 2019 entsprechen.
Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Fremdsprache	23.778	21.900	17.700	-4.200	
Anzahl der Teilnehmer/innen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	3.127	4.150	2.400	-1.750	
5.2 Weiterführung von Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes "Deutsch für alle" (Dfa) mit 1.250 Teilnehmer/innen					
Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Kurse	102	80	60	-20	Auch der Bedarf an Kursen im Rahmen des von der Possehl-Stiftung geförderten Programms "Deutsch für alle" ist zügiger gesunken als ursprünglich erwartet und entspricht in 2018 ca. den ursprünglich für 2019 geplanten Werten. Hinzu kommt, dass einige Dfa-Teilnehmer/innen in kurzzeitig angebotenen bundes- oder landesgeförderten Kursen (EOK und STAFF) intensiv Deutsch lernen konnten. Das zusätzliche Angebot "Mama lernt Deutsch" ist mit ca. 12 Gruppen und 120 Teilnehmer/innen enthalten.
Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Unterrichtsstunden	9.598	7.600	4.000	-3.600	
Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Teilnehmer/innen	1.399	1.250	700	-550	
10 Durchführung Lernförderung in Schulen					
Weiterführung der Lernförderung an Lübecker Schulen					
Anzahl der Schulen, an denen Lernförderung durch die VHS angeboten wird	2	3	6	3	
Übergreifende Zielvereinbarungen					
zu 1-7 Angebot von ca. 1.120 Veranstaltungen mit 45.300 Unterrichtsstunden und 18.150 Teilnehmer/innen in allen Bereichen					
Anzahl durchgeführter Kurse und Einzelveranstaltungen	1.245	1.200	1.110	-90 s. o.	
Anzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	49.632	45.300	37.500	-7.800 s. o.	
Anzahl der Teilnehmer/innen	17.919	18.050	15.750	-2.300 s. o.	
zu 1-12 Erreichung der AZAV-Zertifizierung für die VHS Lübeck (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung)					

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Fachbereich 5 Planen und Bauen

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.060 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 111026 - Leitung, Controlling, Dienste FB 5

Verantwortlich: Joanna Hagen

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2017	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	242	26.100	26.100	0	
Aufwand	-624.777	-986.400	-936.000	50.400	
Saldo	-624.535	-960.300	-909.900	50.400	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
4 I-Punkt, zentraler Postservice					
4.2 Zukünftig werden durch die FBD die Fischereischeine ausgegeben.					
Aufgabenverlagerung wurde umgesetzt.		100	0	-100	Der Übergang der Ausgabe der Fischereischeine von 5.691 zu 5.061 ist bisher noch nicht erfolgt. Es muss hierzu noch eine Abstimmung zur Umsetzung zwischen den beiden Bereich erfolgen.
5 Steuerung Grundstücksgesellschaft "Trave"					
Strukturdaten					
Die Anzahl der Bauausschusssitzungen		16	14	-2	Zwei Bauausschusssitzungen sind aufgrund weniger oder gar keiner Beschlussvorlagen, in Abstimmung mit dem Vorsitzenden und der FBL, ausgefallen.
Anzahl der Wiederbesetzungsanträge		50	75	25	
Anzahl der Produkte im Fachbereich		17	17	0	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente		12,38	11,10	-1,28	
darunter weiblich		6,88	6,10	-0,78	
Teilzeitbeschäftigte Personen		3,00	3,00	0,00	
darunter weiblich		3,00	3,00	0,00	

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Produkt: 511003 - Stadtplanung und -entwicklung

Verantwortlich: Karsten Schröder

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	87.257	12.800	65.000	52.200	
Aufwand	-4.944.623	-6.399.300	-5.820.300	579.000	Die Bildung von Rückstellungen für Zweckentfremdungszinsen im Rahmen der Städtebauförderung ist buchhalterisch nicht mehr erforderlich und kann deshalb entfallen. Der eigentliche Ansatz für die zu leistenden Zinsen bleibt davon unberührt.
Saldo	-4.857.366	-6.386.500	-5.755.300	631.200	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
3 Stadtentwicklungsplanung/F-Planung / Städtebauförderung					
3.1 Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird der Flächennutzungsplan neu aufgestellt.					
Projektfortschritt		20 %	10 %	-10	Veränderung im Zeitplan und mangelnde personelle Kapazitäten
3.2 Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird das Integrierte Stadtentwicklungskonzept fortgeschrieben.					
Projektfortschritt		50 %	20 %	-30	Veränderung im Zeitplan und mangelnde personelle Kapazitäten
3.3 Zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Bodennutzung wird ein jährlicher Wohnungsmarktbericht erstellt.					
4 Städtebaulicher Entwurf / Satzungen / Stadtteilplanung					
4.4 Zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität wird die Stadtteilplanung Nord-West - Roddenkoppel/Schlachthof durchgeführt					
Projektfortschritt	20 %	80 %	20 %	-60	Verzögerung durch Antrag auf Bürgerentscheid
4.5 Um Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen wird mit Bebauungsplänen begonnen					
Anzahl der Bebauungspläne, die begonnen wei	5	8	4	-4	Umfangreiche und aufwendige Verfahren führen dazu, dass derzeit keine neuen Bebauungspläne begonnen werden
4.6 Um Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen werden Bebauungspläne zum Satzungsbeschluss vorgelegt					
Anzahl der Bebauungspläne mit Vorlage Satzungsbeschluss	4	8	8	3	Aufgrund aufwendiger Verfahren 3 verlagern sich Satzungsbeschlüsse ins Jahr 2019.
6 Stadtgestaltung und Beratung					
Anzahl durchgeführte Sitzungen des Gestaltungsbeirats	4	4	3	-1	nicht ausreichend Projekte für 4 Sitzungen
8 Mobilitäts- und Verkehrsplanung					
8.1 Die stadtverträgliche Abwicklung der Mobilitätsbedürfnisse wird durch die Fortschreibung des Verkehrsmodells vorbereitet.					
Aktualität & Vollständigkeit	25 %	95 %	35 %	-60	Statt einer Fortschreibung ist eine umfangreichere Neuaufstellung des Modells vorgesehen.
8.2 Der Verkehrsentwicklungsplan wird erarbeitet.					
Projektfortschritt	10 %	40 %	20 %	-20	Diese Position steht in Abhängigkeit zu 8.1 und wird entsprechend in der Bearbeitungspriorität zurück gestellt.
8.10 Die Ausführungsplanung (ggf. Markierungs- und Beschilderungsplan) der Radverkehrsführung Ratzeburger Allee südl. Fahlenkampsweg/ Kahlhorststraße wird erstellt.					
Projektfortschritt	10 %	60 %	30 %	-30	Das Ziel hat sich geändert zu: "Eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Bad Schwartau – Innenstadt – Campus liegt vor.".
Strukturdaten					
Anzahl Bescheide im sanierungsrechtl. Genehmigungsverfahren	60	60	10	-50	Aufhebung von Sanierungsgebieten- dadurch gesunkene Antragszahlen

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen
 Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung
 Produkt: 521002 - Bauaufsicht
 Verantwortlich: Karsten Schröder

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	2.762.512	2.865.300	2.300.000	-565.300	Rückgang bei den Gebühreneinnahmen für Statikprüfungen
Aufwand	-2.533.209	-2.842.800	-2.842.800	0	
Saldo	229.302	22.500	-542.800	-565.300	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Vollzug des städtebaulichen Rahmens					
2.1 Durch qualifizierte Bauberatung werden ablehnende Bescheide vermieden					
Anteil der ablehnenden Bescheide		3 %	5 %	2 %	
2.2 Ein vollständiger Antrag wird nach spätestens 77 Tagen beschieden					
Bauantrag - Ø Laufzeit in Tagen		77	62	-15	Einarbeitung der neuen SachbearbeiterInnen abgeschlossen
4 Stellungnahmen/ Zustimmungsverfahren					
Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von 5 Wochen					
Zustimmungsverfahren - Ø Laufzeit in Tagen		35	25	-10	Einarbeitung des Sachbearbeiters abgeschlossen
5 Vollzug von Vorschriften anderer Fachgesetze					
Abgeschlossenheitsbescheinigungen werden innerhalb von 42 Tagen erteilt					
Abgeschlossenheitsbescheinigungen - Ø Laufzeit in Tagen		42	19	-23	Einarbeitung des Sachbearbeiters abgeschlossen
6 Durchführung bautechnischer Prüfungen					
Durchführung bautechnischer Prüfung nach der PPVO zur Einhaltung bauordnungsrechtlicher Anforderungen					
Anzahl der Prüfungen		150	180	30	nicht planbar
Strukturdaten					
Anzahl Widersprüche		100	130	30	Einzelbauvorhaben mit einer Vielzahl von Widersprüchen
Anzahl Abgeschlossenheitsbescheinigungen		70	80	10	nicht planbar
Anzahl Ordnungsverfügungen		45	68	23	Verstöße bei Regelungen zu Werbeanlagen und Brandschutzmängel werden verstärkt aufgegriffen
Einleitung Ordnungswidrigkeitenverfahren		15	0	-15	Ermessensausübung
Anzahl Zustimmungsverfahren		15	20	5	nicht planbar
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente		29,30	29,30	0,00	
darunter weiblich		16,00	15,00	-1,00	
Teilzeitbeschäftigte Personen		10,00	10,00	0,00	
darunter weiblich		10,00	10,00	0,00	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen
 Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung
 Produkt: 547001 - aufgabenträgerschaft ÖPNV
 Verantwortlich: Karsten Schröder

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	3.558.492	3.469.200	3.469.200	0	
Aufwand	-2.637.263	-3.955.500	-3.955.500	0	Es können sich noch Abweichungen ergeben, da die Höhe der 2. Rate der Kommunalisierungsmittel noch nicht feststeht.
Saldo	921.229	-486.300	-486.300	0	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Steuerung der Finanzmittel					
Verwendung der Finanzierungsmittel zur Sicherstellung der ausreichenden Bedienung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)					
Anzahl der geförderten Bushaltestellen		4	6	2	zusätzliche Fördergelder
4 Steuerung von Schienenpersonennahverkehrsprojekten (SPNV-Projekte)					
4.2 Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck [bei Projekten der Metropolregion Hamburg (MRH) vertreten]					
Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen		0	1	1	Abschlussgespräch
5 Anträge und Anfragen aus Gremien					
Verbesserung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt					
Anzahl der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft	0	0	2	2	vor dem Hintergrund der Direktvergabe notwendige Gespräche

2. Zwischenbericht 2018 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen
 Bereich: 5.651 - Gebäudemanagement
 Produkt: 111029 - Gebäudemanagement
 Verantwortlich: Dennis Bunk

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Planung 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	62.537.422	63.524.800	65.268.416	1.743.616	
Aufwand	-52.556.323	-63.215.200	-55.410.765	7.804.435	
Saldo	9.981.099	309.600	9.857.651	9.548.051	Mittel zur Bauunterhaltung werden voraussichtlich nicht vollumfänglich verausgabt.
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Gebäudebewirtschaftung innerstädtisch					
1.3 Bereitstellung der Ressource Hausmeisterdienst GMHL					
Erfüllung gem. Leistungsverzeichnis		31.10.2018	01.03.2018		Änderung auf 01.03.2018
3 Durchführung Energiemanagement					
Verbrauchskostensenkung					
Kosteneinsparung in TEUR (Bezug Vorjahr)		0	-100	-100	Personell nicht voll besetzt, daher keine volle Ausschöpfung von Einsparungspotenzialen
4 Raumplanung					
Raumoptimierung in Verwaltungsgebäuden					
Planung und Durchführung von Raumplanungsprojekten		10	6	-4	Personelle Kapazität
Strukturdaten					
Bewirtschafteter Bauunterhaltungsansatz in Mio.EUR		18	18	1	
Energieverbrauch der städtischen Gebäude in MWh		67.500	68.000	500	Jährliche Preissteigerung berücksichtigt
Anzahl der von der Raumplanung betreuten Büroarbeitsplätze		1.544	1.560	16	Gesetzliche Änderungen, die mehr Personalbedarf mit sich bringen (z. B. Teilhabe im Bereich der Sozialen Sicherung und Gesundheitsamt). Im letzten Quartal 2018 wird der derzeitige Stand nochmals aktualisiert.
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente		412,00	351,30	-60,70	Die Besetzung konnte nicht so vorgenommen werden, wie sie im Idealfall vollzogen werden würde (verzögerte Verfahren, Fachkräftemangel...)
darunter weiblich		217,00	191,73	-25,27	
Teilzeitbeschäftigte Personen		299,00	289,00	-10,00	
darunter weiblich		275,00	262,00	-13,00	

Haushaltsplan 2018

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen
 Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority
 Produkt: 552001 - Wasser und Hafen
 Verantwortlich: Guido Kaschel

Produkt haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Hochrechnung auf 31.12.2018 per Stichtag 31.08.2018	Abweichung 2018	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
Ertrag	19.018.761	14.676.900	16.543.211	1.866.311	Die tatsächlichen Zahlungen der LHG an die LPA im Rahmen des Nutzungsvertrages fallen in 2018 höher aus, als sie zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung abzusehen waren.
Aufwand	-20.221.219	-22.281.800	-21.900.342	381.458	sparsame Mittelbewirtschaftung
Saldo	-1.202.458	-7.604.900	-5.357.131	2.247.769	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Hafentwicklungsplanung					
Aufstellen eines neuen Hafentwicklungsplanes gemäß Bürgerschaftsbeschluss					
Fertigstellungsgrad bis 12/2018		100 %	70 %	-30	Durch die Verlagerung des Papierumschlages an den Skandinavienkai im Rahmen der Maßnahmen 531 - Skandinavienkai, Flächenausbau 2. und 3. BA und 554 - Skandinavienkai Bau von 2 Papierhallen sowie dem neuen Hafenkonzept eines privaten Hafenbetreibers im Bereich Dänischburg-Siems ist die Hafentwicklungsplanung sehr umfangreich zu überarbeiten. Dies führt zu den hier angegebenen Verzögerungen.
2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafena- und Hafenbahnprojekten					
2.3 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafen					
Fertigstellungsgrad bis 12/2018		100 %	50 %	-50	Nach Aufhebung der Ausschreibung der Bauleistungen (da kein wirtschaftliches Angebot eingegangen ist), wird die Baumaßnahme sich um ein Jahr verschieben und voraussichtlich bis März 2020 fertig gestellt sein.
5 Betrieb und Instandhaltung der städtischen Hafenanlagen und -flächen					
5.1 Entwicklung Liegeplatz- und Vermarktungskonzept unter Berücksichtigung der landseitigen Einrichtungen im Fischereihafen Schlutup					
Entwicklungsstand der Konzepte bis 12/2019		50 %	33 %	-17	Aufgrund einer nicht bestetzten Stelle sowie Mehraufwand bei dem Konzept zum Fischereihafen Travemünde (5.2) wird die ursprüngliche Zielsetzung nicht erreicht.